

B e i l a g e
zum 13ten Stück
des
Voigtländischen Anzeigers.
Den 29. März 1823.

Nachdem von der in hiesiger Stadtkirche befindlichen sogenannten Haußnerischen Kapelle der dritte Theil, welcher dem verstorbenen Herrn Kaufmann Johann Friedrich Haußner allhier zuständig gewesen, öffentlich zu subhastiren ist und wir zu dem Ende den Sechszehnten May 1823 zum Bietungs-Termin anberaumt haben; So wird Kirchen-Inspektion wegen solches und daß das dtesfallige Subhastations-Patent nebst der ohngefährten Consignation im hiesigen Rathhause und am gewöhnlichen Orte angeschlagen sich befindet, andurch öffentlich bekannt gemacht. Plauen den 21. Febr. 1823. Die Kirchen-Inspektion das.

Da vermöge hoher Consistorial-Beordnung mit öffentlicher Subhastation der dem in Concurs verfallenen Ritterguthsbesitzer Herrn George Friedrich Müllern zu Reinsdorf zuständigen Kapelle in hiesiger Stadtkirche zu verfahren und zu dem Ende der Sechs und Zwanzigste May 1823 zum Bietungs-Termin anberaumt worden ist; So wird solches und daß das diesfallige Patent nebst der ohngefährten Consignation unter hiesigem Rathhause öffentlich angeschlagen ist, hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Plauen, den 21. Febr. 1823. Die Kirchen-Inspektion das.

Nachdem das von weill. Mstr. Johann Gottlieb Wagnern, gewesenen Bürgern und E. C. Handwerks der Sattler Obermeistern allhier hinterlassene halbe unbrauberechtigte Wohnhaus in hiesiger Straßbergergasse, auf den Antrag der den Wagnerischen Kindern bestätigten Aeltern-Vormünder, freiwillig öffentlich subhastirt werden soll und von uns hierzu der Dreißigste May d. J. zum Bietungs-Termin festgesetzt ist; So wird Rathswegen solches und daß das Mehrere hierüber aus der, dem unter hiesigem Rathhause aushängenden Subhastations-Patente, beigefügten ohngefährten Consignation zu ersehen ist, andurch öffentlich bekannt gemacht. Plauen den 24. März 1823. Bürgermeister und Rath das.

Die Viehnutzungen des Vorwerks Straßberg, so wie die im Weichbild der Stadt Plauen gelegene mir zugehörige Ziegelhütte sollen von Walpurgis a. c. an anderweit verpachtet werden. Pachtlustige mögen bei mir Nachfrage halten. Reundorf am 24. März 1823. Johann Gottlob Golle.

Von hiesigen Gerichten sollen auf den 7. April a. c. Vier Stücken Rindvieh, als: 1 Ochse, 1 zweijährige Kalbe, 1 jährige Kalbe und 1 Kuh, verauktionirt werden, welches andurch bekannt gemacht wird. Seilsdorf am 26. März 1823. Adcl. Nauendorfsche Gerichte allda, D. Steinhäuser, Dir. jud.

Zu dem Vermögen Johann Michael Mothekens in Hohengrün hat der Concursproceß eröffnet werden müssen und es sind deshalb dessen bekannte und unbekante Gläubiger, durch die beim wohlöbl. Justiz-Amte Voigtsberg und den Gerichtsstellen zu Sorga und Rügengrün, auch allhier aushängenden Ediktal-Patente unter den gesetzlichen Verwarnungen auf den 15. April 1823 zu Liquidir- und Bescheinigung ihrer Forderungen, auch wo möglich, zu Ersetzung eines Vergleichs, bei dessen Richterfolg aber den 3. Juny 1823 zu Anhörung eines Präklusiv- und den 6. August 1823 zu Publikation eines Lokationsbescheids vorgeladen worden, was wir hiermit auch noch öffentlich bekannt machen.

Auerbach mit Hohengrün, am 27. Novbr. 1822.

Adelich Planitzische Gerichte daselbst,

Beyer, Ser. Dir.